

NEWS Aktuell: EURALIS Saaten GmbH

Erntezeitpunkt Mais 2018 EURALIS Praxis-Tipp

Steigende Temperaturen und das vermehrte Auftreten von Trockenphasen mit wenig Niederschlag sowie die Zunahme von Niederschlägen im Winter bringt Pflanzen an die Grenzen ihrer Anpassungsfähigkeit. Aufgrund der großen Trockenheit in den vergangenen Monaten stellt sich schon jetzt die Frage, wann die Maisbestände geerntet werden sollten.



Seit April sind die Niederschlagsmengen fast flächendeckend deutlich unter dem langjährigen Mittel geblieben. Auf dem Maisfeld sind einige aus dieser Trockenheit resultierende Probleme zu sehen, wie kurze, vertrocknete oder verfärbte Pflanzen, die die Frage aufkommen lassen, ob der Mais vorzeitig gehäckselt werden sollte.

Generell richtet sich der optimale Erntezeitpunkt für Silomais nach dem TS-Gehalt der Gesamtpflanze und liegt zwischen 30 und 35 % TS. Die an warmen Tagen erhöhte Produktion von Stärke im Kolben und deren Ausreife bestimmen den TS-Gehalt maßgeblich.

Vierorts sind kurze und vertrocknete Maispflanzen auf den Feldern zu sehen, da die Trockenheit das Wachstum der Pflanzen stark verringert hat. Sind bereits zahlreiche Blätter abgestorben, wird sie sich auch nach lang ersehntem Regen oder durch Bewässerung nicht weiterentwickeln. Wenn es zu großen Trockenschäden und reduziertem Pflanzenwuchs kommt, besteht auch die Möglichkeit, dass kein Kolben ausgebildet wird.

Wenn man bedenkt, dass ca. 50 % der Energie in Maissilage aus dem Kolben stammt, erscheinen die Einbußen dramatisch.

Zusätzlich kann bei Pflanzen, die keinen Kolben angelegt haben, der produzierte Zucker nicht in Stärke umgelagert werden. Dadurch kommt es zu einer Zuckeranreicherung in der Pflanze. Bei einer gesunden grünen Pflanze kann dies bis zu 30 % annehmen, was dann zu einer Rotverfärbung führen kann.

Bei trockengeschädigten kolbenlosen Pflanzen kommt diese Rotfärbung nicht vor. Auch in der trockengeschädigten Pflanze sammelt sich Zucker an, der mehr und mehr in schlechtverdauliche Bestandteile, wie Lignin umgewandelt wird. Ein kolbenloser Bestand muss daher bei einem TS-Gehalt von <30 % geerntet werden. Dabei empfiehlt sich eine grobe Häckselstruktur, um Sickersaft zu vermeiden. Je vertrockneter der Bestand, desto schwieriger die Verdichtung. Der Zusatz von Siliermitteln ist zu empfehlen, um eine sichere Gärstabilität zu erreichen.

Entscheidend für den Erntezeitpunkt ist also, ob noch Zuwachs stattfinden kann. Ist dies nicht der Fall, sollte der Bestand umgehend geerntet werden. Andernfalls sollten mögliche Zuwächse realisiert werden.

Unsere Empfehlung zusammengefasst zu den einzelnen Kulturen der EURALIS Saaten GmbH auf unserer Homepage unter den Praxis-Tipps:

<https://www.euralis.de/praxis-tipps/praxis-tipps-mais/wann-ernten/>

Bild Silomaisernte Quelle: EURALIS



Bild Körnermaisernte Quelle: EURALIS



Kontakt

EURALIS Saaten GmbH

Gesa Sophia Christiansen, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit Zentraleuropa

Oststraße 122, 22844 Norderstedt

Tel.: +49 40 60 88 77-54, Fax: +49 40 60 88 77-34

Mobil: +49 151 27 65 17 84

E-Mail: gesa.christiansen@uralis.de

Bitte beachten: Sämtliches zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur mit der ausdrücklichen Quellenangabe „EURALIS Saaten GmbH“ abgedruckt werden.

EURALIS Saaten GmbH, Oststrasse 122, D 22844 Norderstedt

Fon +49 40 60 88 77-0, Fax +49 40 60 88 77-11, www.euralis.de

Geschaeftsfuehrer: Peter Fleck, Philippe Saux, Amtsgericht Kiel: HRB 5262 NO, USt-IDNr. DE118683841